Weitere Einzelprobleme, die sich im Anschluß an die dargestellten Modelle ergeben, werden in einem Anhang als Übungsaufgaben gegeben.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß mit vorliegendem Buch ein guter Überblick über den derzeitigen Stand der Warteschlangentheorie gelungen ist. Große Anforderungen an Vollständigkeit können natürlich angesichts der rapide anschwellenden Literatur auf diesem Gebiet nicht gestellt werden. Offenbar war es auch der relativ knappe Raum, den die Serie der Methuen-Monographs zur Verfügung stellen konnte, der eine streckenweise sehr knappe Darstellung verursachte, die an den mit der Materie noch nicht vertrauten Leser beträchtliche Anforderungen stellen dürfte. Dies gilt speziell für die Kapitel III und V.

Wien

F. Ferschl

EHRUNG

Professor Dr. Arthur Linder, der an der Universität Genf und an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich lehrt, wurde von der Royal Statistical Society, London, in Würdigung seiner großen Verdienste um die statistische Wissenschaft zum Honorary Fellow (Ehrenmitglied) gewählt.